

# NEWSLETTER 01/2017

### Inhalt

- Aktuelles
- Unsere Partner stellen sich vor
- Termine & Veranstaltungen
- Wir gratulieren

### **Aktuelles**

### 4. Think Tank NEXT GENERATION FOOD

Bereits zum vierten Mal in Folge trafen sich am 05.10.2016 Entscheider, Visionäre und Gründer zum Think Tank NEXT GENERATION FOOD. Prof. Dr. Andreas F. H. Pfeiffer bereicherte die Session zum Thema "Future Food" mit der Vorstellung "NutriAct – Ernährungsintervention für gesundes Altern". Ort des Geschehens war die Kalkscheune in Berlin Mitte, deren Räumlichkeiten das Wort "Denkfabrik" trefflich materialisierten. Eingebettet war der Think Tank in diesem Jahr in der Berlin Food Week, die ergänzend mit zahlreichen Veranstaltungen Gastro-Fans und Genießer nach Berlin lockte. Food Blogger und E-Commerce Spezialisten trafen auf etablierte Player, Handelsexperten auf Vertreter aus Wirtschaft und Politik. Voneinander lernen lautete das Credo.



Prof. Dr. Andreas Pfeiffer beim 4. Think Tank NEXT GENERATION FOOD © inspirato KONFERENZEN

### 5. Hightech Transfertag im Wissenschaftspark Potsdam-Golm

Zum fünften Mal trafen am 11.10.2016 Unternehmer und Wissenschaftler am Hightech Transfertag (HTT) im Wissenschaftspark Potsdam-Golm aufeinandertreffen. In diesem Jahr fand der HTT im Rahmen der Health Week Berlin-Brandenburg statt und so drehte sich alles um Forschung, Entwicklung und innovative Produkte in der Gesundheitswirtschaft. Im Veranstaltungsteil "Best Practice Beispiele in der innovativen Gesundheitswirtschaft" sprach Professor Grune zum Kompetenzcluster NutriAct und beantwortete anschließend die zahlreichen Fragen des Publikums rund um die gesunde Ernährung. [mehr]



Clustersprecher Prof. Dr. Tilman Grune stellt NutriAct beim 5. HTT vor © NutriAct

### Podiumsdiskussion "Hülsenfrüchte – ein altes Nahrungsmittel mit großer Zukunft"

Unter dem Motto "Interessiert mich DOCH die Bohne" lud das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. am 28.10.2016 zu einer interaktiven Podiumsdiskussion in das Haus der Leibniz-Gemeinschaft in Berlin ein, an der auch NutriAct-Wissenschaftler Prof. Dr. Andreas F. H. Pfeiffer teilnahm. Vor und nach der Podiumsdiskussion konnten die Besucher Hülsenfrüchte in vielfältigster Form erleben: konserviert in ansehnlichen Weckgläsern, um auch in 30 Jahren noch keimfähig zu sein (Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung), als ausgewachsene Pflanzen (ZALF) oder als kulinarisches und gesundheitliches Highlight in verschiedensten Lebensmittel. So präsentierte NutriAct-Nachwuchswissenschaftlerin Rebecca Klopsch vom Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt (IGZ) ein Brot, in das frische Lupinen-Keimlingen, sogenannte Microgreens, eingebacken wurden. [mehr]



Der Moderator Dr. Norbert Lossau (DIE WELT), Prof. Dr. Andreas F.H. Pfeiffer (DIfE), Dr. Ulrike Lohwasser (IPK), Dr. Johann Bachinger (ZALF), Dr. Cornelia C. Metges (FBN) (v.l.n.r.): © Rico Prauss

### Seminar "DFG – Hinweise für erfolgreiche Förderanträge und die Karriereplanung"

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ist eine Einrichtung, die seit fast 100 Jahren Wissenschaft und Forschung in Deutschland mit Geldmitteln fördert. Aber wie werden erfolgreich DFG-Anträge geschrieben? Darüber informierten sich interessierte Doktoranden und Postdoktoranden am 28.10.2016 am Deutschen Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke. Dr. Georg Munz, zuständig für den Bereich Lebenswissenschaften der DFG, und Prof. Dr. Dr. Hans-Georg Joost, ehemaliger wissenschaftlicher Vorstand des DIfE und ehemaliger Sprecher des DFG-Fachkollegiums 205 "Medizin" Sektion 4, gewährten einen Blick hinter die Kulissen des DFG-Begutachtungsprozesses und gaben wertvolle Tipps für erfolgreiche Förderanträge und die Karriereplanung.

# Deutsche Forschungsgemeinschaft

Deutsche

### Start des NutriAct-Innovationsprojekts an der HPI School of Design Thinking

Was bringt Philosophen, Designer, Politik- und Wirtschaftswissenschaftler, Informatiker, Asien- und Afrikawissenschaftler, Künstler, Psychologen und Ernährungswissenschaftler an einen Tisch? Der Kick-off des NutriAct-Innovationsprojektes am 03.11.2016 an der HPI School of Design Thinking in Potsdam-Griebnitzsee! "Entwerft eine digitale Lösung, die älteren Menschen dabei hilft, ihre Ernährungsgewohnheiten zu überdenken und umzustellen", so lautet die Aufgabe, die NutriAct-Wissenschaftler unter der Koordination von Frau Dr. Liane Schenk vom Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft der Charité-Universitätsmedizin Berlin fünf Studierenden der HPI School of Design Thinking gestellt haben. [mehr]



### "...und was sind Ihre Schwächen?"

Der Schritt in die Wirtschaft – rund um die Bewerbung für den passenden Job

Mit einem interaktiven Vortrag von Anke Bergheim erhielten am 07.11.2016, etwa 60 Doktoranden und Postdocs am Deutschen Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke einen ganz unwissenschaftlichen, aber sehr praktischen Einblick zum ersten Schritt in die freie Wirtschaft. Wie finde ich meinen Job oder wie findet mich ein Unternehmen? Wie soll eine Bewerbung aussehen? Wie kleide ich mich zum Vorstellungsgespräch an? Welche Fragen erwarten mich beim Vorstellungsgespräch und wie antworte ich am besten darauf? Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund um die Bewerbung für den passenden Job beantwortete Anke Bergheim. [mehr]

Der Schritt in die Wirtschaft rund um die Bewerbung für den passenden Job

Anke Bergheim HR Business Partner Central Europe

Anke Bergheim © privat

### 7. Potsdamer Forschungsgespräche der Industrie- und Handelskammer Potsdam

Am 07.11.2016 luden die Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam Brandenburger und Berliner Unternehmensvertreter zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion von Prof. Dr. Andreas Pfeiffer über "Die Kunst der Ernährung - Einflüsse auf unsere Wirtschaft und Gesundheit". Seit 2013 organisiert die IHK Potsdam das Veranstaltungsformat "Potsdamer Forschungsgespräche" und möchte dadurch Forschung und Wirtschaft näherbringen. Bei diesem Format stellen bedeutende Forscher/innen aus Potsdam und Umgebung ihre aktuellen Arbeiten vor und zeigen dabei mögliche Verknüpfungspunkte zur Wirtschaft auf. [mehr]



### FoodBerlin - Wissenschaft für nachhaltige, gesunde und sichere Lebensmittel

Am 14.11.2016 folgten zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler - darunter auch viele 'NutriActler' - der Einladung Prof. Jürgen Zenteks (Institut für Tierernährung an der Freie Universität Berlin) zum FoodBerlin Kick-Off-Workshop in den Festsaal der Humboldt Universität Berlin. FoodBerlin soll interdisziplinäre und innovative Wissenschaft für nachhaltige, gesunde und sichere Lebensmittel bündeln. Ziel ist es, FoodBerlin als regionales Forschungsnetzwerk zu etablieren. Die Initiative ist offen und verfolgt das Ziel, gemeinsame Forschungsaktivitäten zu entwickeln und umzusetzen. [mehr]



Professor Jürgen Zentek ist Geschäftsführender Direktor Instituts für ernährung Freien der Universität Berlin. © Bernd Wannenmacher

### 2. NutriAct-Jahrestagung

Albrecht Gerber, Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg, eröffnete am 08.11.2016 die zweite Jahrestagung von NutriAct, dem Kompetenzcluster der Ernährungsforschung Berlin-Potsdam. Die Jahrestagung dient der Zusammenkunft und dem Austausch aller Partner des Clusters. Insbesondere waren auch die beteiligten Unternehmen eingeladen, sich über den Stand der Forschungsarbeiten und der Umsetzung der Projektziele zu informieren. Minister Gerber betonte, wie wichtig die Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft gerade für kleine und mittelständische Unternehmen im Land Brandenburg sei und wie diese vom Know-how der Wissenschafts- und Forschungslandschaft der Hauptstadtregion profitieren können. Zudem lobte Minister Gerber die Aktivitäten zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und wies auf die Möglichkeiten für die beteiligten Unternehmen hin, kluge Köpfe frühzeitig an sich zu binden. [mehr]



Brandenburger Wirtschaftsminister Albrecht Gerber eröffnet die 2. NutriAct-Jahrestagung © NutriAct

### 1. Sitzung des NutriAct-Fachbeirats

Am Nachmittag der 2. NutriAct-Jahrestagung am 08.11.2016 fand die erste Sitzung des unabhängigen externen NutriAct-Fachbeirats statt. Der NutriAct-Fachbeirat setzt sich aus renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Inund Ausland zusammen. Sie beraten den NutriAct-Vorstand zu allen wissenschaftlichen Angelegenheiten: Prof. Dr. Doris Marko vom Institut für Lebensmittelchemie und Toxikologie der Universität Wien, Prof. Dr.-Ing. Stefan Palzer, Vice President - Director Nestlé Research Center, Prof. Dr. Britta Renner vom Fachbereich Psychologie der Universität Konstanz, Prof. Dr. Lothar Rink vom Institut für Immunologie der Uniklinik RWTH Aachen, Prof. Dr. Karin Schwarz vom Institut für Humanernährung und Lebensmittelkunde der Universität Kiel und Prof. Dr. Gabriele Stangl vom Institut für Agrarund Ernährungswissenschaften der Universität Halle-Wittenberg. [mehr]



Die Mitglieder des NutriAct-Fachbeirats.

### 2. Sprechertreffen der Cluster für Ernährungsforschung beim BMBF in Berlin

Am 16.1.2016 trafen sich die Sprecherin und Sprecher der vier Kompetenzcluster der Ernährungsforschung zu einem Statusmeeting beim BMBF in Berlin. Nach einer Begrüßung durch Dr. Richard Mitreiter vom DLR Projektträger stellten Prof. Ute Nöthlings von DietBB, Prof. Stefan Lorkowski von nutriCARD, Prof. Hans Hauner von enable und Prof. Tilman Grune von NutriAct erste Ergebnisse ihrer Cluster vor. Im Anschluss folgte eine Diskussion über Querschnitts- und Clusterübergreifende Aktivitäten. So wird die im September 2016 von NutriAct organisierte clusterübergreifende Summer School im nächsten Jahr voraussichtlich von *enable* ausgerichtet.

### Kompetenzcluster Ernährungsforschung



### Biomarkerforschung bringt Wissenschaft und Wirtschaft zusammen

Am 06.12.2016 trafen sich im Konferenzzentrum des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke über 50 Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft, um sich über Herausforderungen und Trends in der Biomarkerforschung auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Forscher waren eingeladen, das Programm mit Postern und Kurzvorträgen aktiv mitzugestalten. Dieses Format traf nicht nur bei Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus Berlin-Brandenburg auf Interesse, sondern sprach auch Vertreter der Cluster *enable* (München) und *nutriCARD* (Jena-Halle-Leipzig) an. Das Programm begann mit drei anregenden Gastvorträgen. Prof. Dr. Florian F. Schweigert, von der BioAnalyt GmbH stellte das "Minilabor" zur schnellen Analyse von Mikronährstoffen vor. PD Dr. Ilja Demuth von der Charité - Universitätsmedizin Berlin sprach über die Berliner Altersstudie BASE II und Prof. Dr. Lars-Oliver Klotz, Leiter des Lehrstuhls Nutrigenomik der Friedrich-Schiller-Universität Jena veranschaulichte Redoxregulationen metabolischer Prozesse. [mehr]



Vortragender Prof. Florian Schweigern (links), Bio-Analyt GmbH, und Zuhörer Prof. Dirk Roggenbruck, Medipan GmbH, diskutieren im Anschluss an einen Beitrag. Moderiert wurde der erste Veranstaltungsblock von Prof. Tanja Schwerdtle, Universität Potsdam / NutriAct. © NutriAct

### Studie zur Ernährung in der Familie (Teilprojekt B)

Unsere Familienstudie geht der Frage nach, welchen Einfluss die selbst gegründete Familie auf unser Ernährungsverhalten hat. Dabei möchten wir wissen, inwieweit die Einflüsse aus der Ursprungsfamilie darauf einwirken. Dazu ist eine Datenerhebungen angelaufen, die mit Hilfe von webbasierten (online-) Fragebögen jeweils drei Mitglieder einer Familie zu persönlichen und familialen Aspekten der Ernährung beantworten. Die ersten Familien haben die vier Fragebögen mit über 700 Fragen schon beantwortet. Insgesamt möchten wir innerhalb der nächsten drei Jahre 5000 Personen in diese Studie aufnehmen [mehr]. Gegenwärtig wird der Studienaufbau intensiv betrieben, indem in größerem Maßstab Teilnehmer der EPIC-Potsdam-Studie, die schon früher Fragebögen online beantwortet haben, als potenzielle Indexperson angeschrieben werden. In einem weiteren Schritt werden über verschiedene Medien freiwillige Teilnehmer aufgerufen, sich mit ihren Familienmitgliedern bei uns zu melden.

Startseite des Online-Fragebogens

### NutriAct Ernährungsstudie (Teilprojekt C)

In unserer Ernährungsstudie wird untersucht, ob das Auftreten oder Fortschreiten altersbedingter Erkrankungen durch ein optimales Ernährungsmuster positiv beeinflusst werden kann. Insgesamt erstreckt sich die Studienteilnahme über drei Jahre. In regelmäßigen Abständen werden die Teilnehmenden zu einem Untersuchungstag in unsere Studienambulanz eingeladen. Insgesamt möchten wir 500 Personen in diese Studie aufnehmen. Aktuell wurden in den Studienzentren der Charité und des DIFE bereits über 120 Teilnehmende rekrutiert. (Stand 15.12.2016)



Teilnehmer einer Ernährungsstudie in der Studienambulanz © Till Budde/DIfE

### **Unsere Partner stellen sich vor**

### Technische Universität Berlin

Die Technische Universität Berlin (kurz: TU Berlin) ist mit fast 34.000 Studierenden in 100 Studiengängen die drittgrößte der vier Berliner Universitäten und gehört zu den 20 größten Hochschulen in Deutschland. Sie steht in der Tradition der 1879 gegründeten Königlich Technischen Hochschule Charlottenburg und ist damit eine der ältesten Technischen Hochschulen in Deutschland. Der zentrale Campus der TU Berlin liegt im Bezirk Charlottenburg. Er wird durch die Straße des 17. Juni in eine Nord- und eine Süd-



Technische Universität Berlin © TUB

hälfte geteilt. Ein zweiter Campus liegt im Technologie- und Innovationspark Berlin im Bezirk Wedding. Darüber hinaus gibt es vereinzelt Standorte im Norden und Süden der Stadt. Ende 2012 wurde die Außenstelle der Universität im ägyptischen El Gouna am Roten Meer eingeweiht. Sieben Fakultäten sind an der TU Berlin zuhause: 1. Geistes- und Bildungswissenschaften, 2. Mathematik und Naturwissenschaften, 3. Prozesswissenschaften, 4. Elektrotechnik und Informatik, 5. Verkehrs- und Maschinensystem, 6. Planen Bauen Umwelt sowie 7. Wirtschaft und Management. Partner im Kompetenzcluster NutriAct sind die vier Fachgebiete des Instituts für Lebensmitteltechnologie und Lebensmittelchemie der Fakultät 3: Lebensmittelbiotechnologie und -prozesstechnik, Lebensmittelchemie und Analytik, Lebensmitteltechnologie und - materialwissenschaften und Lebensmittelverfahrenstechnik.

### IGV GmbH

Die Institut für Getreideverarbeitung GmbH (IGV) wurde 1960 als anwendungsorientiertes Forschungsinstitut für die Mühlen-, Backwaren- und Lebensmittelindustrie gegründet. Die drei Kernbereiche sind Testlab (Prüflabor und Analytik), FoodTech (Bäckereitechnologie, Extrusion und Prozesstechnik) sowie PlantTech (Extraktion). Der Bereich Testlab der IGV GmbH agiert als akkreditiertes Prüflabor auf dem Gebiet der



IGV-Technikum © IGV

Lebens-, Futter- und Arzneiprüfung und bietet als Handelslabor ein breites Spektrum chemisch-physikalischer Untersuchungen an. Im Bereich FoodTech liegt der Schwerpunkt auf der Bearbeitung von stofflichen und technisch-technologischen Aufgabenstellungen der Lebensmittelproduktion. Besondere Technologieschwerpunkte sind innovative Knet- und Mischprozesse, Backtechnik sowie die Extrusion. Das Know how auf dem Gebiet der Mikroalgenkultivation wird durch den Bereich PlantTech repräsentiert. Die Extraktion als bestimmendes Verfahren für hohe Wertschöpfung bei der Verarbeitung pflanzlicher Rohstoffe wird für kundenspezifische Extraktprodukte genutzt. Die neueste Entwicklung der IGV GmbH sind Protein-Extrudate auf pflanzlicher Basis, die mit mehreren Preisen ausgezeichnet wurden. Das Besondere an den Produkten: sie sind allergen-, gentech-



Protein-Extrudate © IGV

nik- und zusatzstofffrei und als Basisprodukt aber auch als Rohstoff in Rezepturen für zusammengesetzte Produkte sehr unterschiedlich im Endprodukt einsetzbar. Das IGV bietet mit den Protein-Extrudaten eine Lösung für Menschen, die vermehrt auf vegane und proteinreiche Ernährung setzen, Alternativen zu tierischen Produkten suchen und auf die Zusammensetzung der pflanzlichen Protein-Produkte achten.

	16. Januar 2017	NutriAct-Vorstandstreffen am DIfE
	19. Januar 2017	Projektreffen NutriAct-Innovationsprojekt an der HPI D-School
	09. Februar 2017	Projektabschluss NutriAct-Innovationsprojekt an der HPI D-School
	02 04. März 2017	DGE-Kongress 2017 in Kiel
	10. März 2017	$\textbf{3. Lab-Tour der NutriAct-Nachwuchswissenschaftler/-innen} \text{ an der Universit"at Potsdam } \textcolor{red}{^*}$
	13. März 2017	NutriAct-Vorstandstreffen am DIfE
	14. März 2017	Treffen der Geschäftsstellen und Innovationsbüros der deutschen Kompetenzcluster
		Ernährungsforschung in Halle/Saale
	2028. April 2017	Clusterwoche Deutschland ***
	13. Mai 2017	Potsdamer Tag der Wissenschaften **
	Mai 2017	Young Scientists Day mit Career Talks und Science Slam am IGZ *
	15. Mai 2017	NutriAct-Vorstandstreffen am DIfE
	13. Juni 2017	4. Lab-Tour der NutriAct-Nachwuchswissenschaftler/-innen am IGZ *
	Juni 2017	Tag der Ernährungswirtschaft ***
	0910. Juni 2017	2. NutriAct Summer School "Design Thinking Workshop" *
	24. Juni 2017	Lange Nacht der Wissenschaften in Berlin und Potsdam **
	10. Juli 2017	NutriAct-Vorstandstreffen am DIfE
	1516. Juli 2017	Stadt für eine Nacht in Potsdam **
	August/Sept. 2017	2. Summer School der Kompetenzcluster Ernährungsforschung in München-Freisingen *
	19. September 2017	25 Jahre DIfE, Festveranstaltung am DIfE
	September 2017	Innovationstag Ernährungswirtschaft Berlin Brandenburg ***
	30. September 2017	Abgabetermin Fortsetzungsantrag NutriAct
	03. Oktober 2017	Tag der offenen Landesvertretung Brandenburg in Berlin (geplant) **
07 11. Oktober 2017 Anuga Ernährungsmesse in Köln ***		
	07. November 2017	3. NutriAct-Jahresmeeting in Berlin
	06. Dezember 2017	Transferveranstaltung "Analytik" (geplant) ***

- \* Veranstaltungen für unsere Nachwuchswissenschaftler/-innen
- \*\* Veranstaltungen für die Öffentlichkeit
- \*\*\* Transferveranstaltungen



### Wir gratulieren

**Dipl.-Ing. Martina Klost** gewinnt den ersten NutriAct-Nachwuchspreis für die beste Kurzpräsentation während der 2. NutriAct-Jahrestagung am 08.11.2016. Mit originellen Animationen veranschaulichte sie die technische Herangehensweise zur Funktionalisierung von Erbsenprotein, einem notwendigen Schritt, um herkömmliche Lebensmittel mit Erbsenprotein – ganz im Sinne der NutriAct-Ernährung – anreichern zu können. Überreicht wurde der Preis gemeinsam von Frau Professor Tanja Schwerdtle und dem Clustersprecher Professor Tilman Grune. Martina Klost ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Lebensmitteltechnologie und -materialwissenschaften der Technischen Universität Berlin, das von Professor Stephan Drusch geleitet wird. Herzlichen Glückwunsch!

**Dr. Sören Meyer,** wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Frau Professor Tanja Schwerdtle am Institut für Ernährungswissenschaft der Universität Potsdam, erhält das <u>Josef-Schormüller-Stipendium</u>. Verliehen wird das Stipendium durch die Lebensmittelchemische Gesellschaft, eine Fachgruppe in der Gesellschaft Deutscher Chemiker, im Rahmen des 45. Deutschen Lebensmittelchemikertages 2016 in Freisingen-Weihenstephan. Dank des Stipendiums wird Sören Meyer bei Prof. Dr. Kevin Francesconi am Institut für Chemie – Analytische Chemie der Universität Graz in Österreich seine Kenntnisse auf dem Gebiet der Analytik von fettlöslichen Arsenverbindungen mittels ICP-MS-Techniken vertiefen. Herzlichen Glückwunsch!



Tanja Schwerdtle und Tilman Grune gratulieren Martina Klost © NutriAct



Dr. Sören Meyer © privat



## Frohes Neues Jahr 2017!

Wir wünschen allen Cluster-Partnern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017!

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr und freuen uns auf eine erfolgreiche Fortsetzung in 2017. Gemeinsam werden wir die kommenden Herausforderungen meistern!



Tílman Grune, Andrea Ode und das gesamte NutríAct-Management.

### Über NutriAct—Kompetenzcluster Ernährungsforschung Berlin-Potsdam

NutriAct steht für Nutritional Intervention for Healthy Aging: Food Patterns, Behavior, and Products. Es ist ein Kompetenzcluster der Ernährungsforschung, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für zunächst drei Jahre (2015-2018) mit 5,6 Millionen Euro gefördert wird. Zentrales Projektziel ist es, die Ernährungs- und Gesundheitssituation der 50- bis 70-jährigen zu verbessern, um möglichst Vielen ein hohes Alter in Gesundheit zu ermöglichen. Mehr unter <a href="https://www.nutriact.de">www.nutriact.de</a>.

### Kontakt

Dr. Andrea Ode Leiterin der Geschäftsstelle

c/o Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke Arthur-Scheunert-Allee 114-116 D-14558 Nuthetal

Telefon: +49 033200 88-2533 Email: office.nutriact@dife.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte <u>hier</u> und tragen sich aus.

